

# MEDIENTAGEBUCH – MEDIENNUTZUNG DOKUMENTIEREN UND AUSWERTEN

Hans Krampulz

Der Unterrichtsbaustein bietet Materialien und Anregungen, mit deren Hilfe Schüler\*innen ein Medientagebuch erstellen können. Das ausgewertete Medientagebuch kann genutzt werden, um den eigenen Mediengebrauch zu reflektieren. Dabei lassen sich sowohl Freizeitliche wie gesundheitsförderliche Aspekte im Unterricht thematisieren und diskutieren.

## ZUORDNUNG ZU DEN ANGESTREBTEN KOMPETENZEN

### Zuordnung zu den Kompetenzen der KMK-Strategie

- **Analysieren und Reflektieren** – Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen
- **Analysieren und Reflektieren** – Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren
- **Schützen und sicher Agieren** – Digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen

### Angestrebte Kompetenzen im Fach

Die Schüler\*innen

- verhalten sich gesundheitsförderlich.
- beschreiben die Auswirkungen von gesunder und ungesunder Lebensweise.
- nutzen gesundheitsförderliche Strategien und Lebensgewohnheiten.

## HINWEISE

Die Schüler\*innen lernen den Begriff Medium bzw. Medien am Beispiel der von ihnen genutzten Medien kennen. Innerhalb der Unterrichtseinheit kann Medien als allgemeiner Begriff verwendet werden. Die Einteilung in analoge, digitale, neue oder interaktive Medien ist nicht zwingend notwendig. In den Materialien sind differenzierte Medientagebücher zu finden, die je nach Lernniveau im Umgang mit der Größe Zeit an die Lerngruppe angepasst werden können. Hilfreich ist es, wenn das Medientagebuch zum Beispiel in einem Wochenprojekt geführt wird, in dem die Schüler\*innen täglich ihre Mediennutzung von der Lehrkraft begleitet dokumentieren. Obwohl es beim Umgang mit der Größe Zeit großen Unterstützungsbedarf gibt, stellt das Medientagebuch eine besondere Dokumentationshilfe dar, die eine wertvolle Reflexion und Auswertung des eigenen Mediengebrauchs ermöglichen kann.

## EIGNUNG FÜR DAS DISTANZLERNEN

Ja  Nein



## AUF EINEN BLICK

### Schulstufe

Berufsbildungsstufe (mit Einschränkungen Sekundarstufe)

### Fach

Sachunterricht

### Leitkompetenzen, Themen und Themenfelder

Mensch – Auf ihre Gesundheit achten; Eigene Mediennutzung dokumentieren, reflektieren und ggf. modifizieren

### Leitthema

L1 Der Mensch im Alltag – Mediennutzung

### Kompetenzbereich KMK-Strategie

Schützen und sicher Agieren; Problemlösen und Handeln; Analysieren und Reflektieren

### Zeitbedarf

ca. 8 – 10 Unterrichtsstunden

### Materialien

Interaktives Whiteboard/Beamer/Tafel  
Medientagebuch  
Symbolkarten

## BAUSTEINE FÜR DEN UNTERRICHT

Inhalt und Methode	Materialien
<p><b>Vorüberlegungen und Vorbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zunächst sollten Vorüberlegungen angestellt werden, welches Medientagebuch für welche Lerngruppe bzw. welche Schüler*innen geeignet ist. Da die Tageszeit bzw. die Nutzungsdauer im Medientagebuch eine Rolle spielt, kann vor allem die Größe Zeit eine Herausforderung für Lernende mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ darstellen. Aus diesem Grund wurden didaktische Differenzierungen im Bereich Zeit vorgenommen, die das eigenständige Dokumentieren unterstützen sollen. In den Materialien gibt es Medientagebücher auf den Differenzierungsstufen leicht, mittel und schwer. Dabei wird, je nach Lernniveau der Gruppe, die Differenzierungsstufe leicht Alternative 1 oder das Medientagebuch mittel als Ausgangspunkt empfohlen.</li><li>▪ Als Gesprächsanlass und Vorbildfunktion kann es hilfreich sein, wenn die Lehrkraft ebenfalls, entweder parallel oder vorab, ihren Mediengebrauch mit Hilfe des Medientagebuches dokumentiert und auswertet.</li></ul>	<p>Medientagebücher in drei Differenzierungsstufen (<a href="http://i.bsbb.eu/28">http://i.bsbb.eu/28</a>)</p>
<p><b>Einstieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Vorhaben und Ziel, das mit dem Medientagebuch verbunden wird, vorstellen. Ziel: (1) Den eigenen Umgang mit Medien dokumentieren, um anschließend einen Überblick über den eigenen Mediengebrauch zu bekommen und auswerten zu können, ob an der Mediennutzung etwas geändert werden soll. (2) Wie können wir unsere Freizeit gesund und ausgeglichen gestalten und welche Rolle spielt unsere Mediennutzung dabei?</li><li>▪ Zusammen mit der Lerngruppe den Begriff Medien und explizit das Wort Medientagebuch erarbeiten: Was sind Medien? Wozu nutzen wir sie (z. B. zur Kommunikation, Unterhaltung, zum Lernen)? Was ist ein Tagebuch und was ist das Besondere daran?</li><li>▪ Medienarten mit Hilfe der im Medientagebuch verwendeten Symbole sammeln und benennen. Im Unterricht eingesetzt werden können dafür die hier verlinkte Präsentation oder die zuvor ausgedruckten Medien-Symbolkarten.</li></ul>	<p>Interaktives Whiteboard/Beamer/ Tafel - Präsentation (<a href="http://i.bsbb.eu/28">http://i.bsbb.eu/28</a>)</p> <p>Medien-Symbolkarten (digital oder ausgedruckt) (<a href="http://i.bsbb.eu/28">http://i.bsbb.eu/28</a>)</p>
<p><b>Medientagebuch lesen lernen und den Umgang damit üben</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Beispiel-Seite für einen exemplarischen Wochentag gemeinsam mit der Lerngruppe durchgehen und ausfüllen lassen. Dabei die einzelnen Felder und Symbole besprechen. Den Umgang mit dem Medientagebuch üben, indem die Schüler*innen eine Kopie der Beispiel-Seite parallel mit ausfüllen. Für die einzelnen Tageszeitspalten können Beispiele aus dem Alltag der Lernenden gewählt, rekonstruiert und gemeinsam auf die Beispiel-Seite übertragen werden. (Falls ein interaktives Whiteboard/Beamer vorhanden ist, kann die PDF-Datei der Beispiel-Seite direkt darauf dargestellt und beschriftet werden. Alternative: die Beispiel-Seite auf A3 drucken und an der Tafel bearbeiten.)</li></ul>	<p>Beispiel-Seite für die Darstellung (<a href="http://i.bsbb.eu/28">http://i.bsbb.eu/28</a>)</p> <p>Je eine Beispiel-Seite pro Schüler*in</p> <p>Interaktives Whiteboard/Beamer/ Tafel</p> <p>Ein Medientagebuch je Schüler*in</p> <p>Taschenrechner</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anschließend Medientagebücher austeilen und Titelseite mit Namen und Dokumentationszeitraum beschriften lassen. Den Mediengebrauch des bisherigen Tagesverlaufs und den des gestrigen auf den entsprechenden Wochentagsseiten im Medientagebuch eintragen lassen.</li> <li>▪ Die Gesamtzeit in Minuten kann in den Medientagebüchern mittel und schwer anschließend mit dem Taschenrechner addiert werden. Bei Umrechnung in Stunden die Schüler*innen gegebenenfalls unterstützen.</li> </ul>	
<p><b>Tägliche Dokumentation begleiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Je nach Lerngruppe und Eigenständigkeit im Umgang mit dem Medientagebuch kann es hilfreich sein, wenn die Lehrkraft die Dokumentation täglich begleitet. Gemeinsam mit den Lernenden kann der individuelle Mediengebrauch vom Vortag rekonstruiert und erfasst werden, was wiederum Gesprächsanlässe zu Tagesablauf und Tagesgewohnheiten bietet. Alternativ können die Eltern gefragt werden, ob sie die Lernenden bei der täglichen Dokumentation zuhause begleiten möchten/können.</li> </ul>	<p>Medientagebücher Taschenrechner</p>
<p><b>Auswertung des Medientagebuches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nach Abschluss der Dokumentation können die Lernenden die Lerngruppe auf den letzten drei Seiten des Medientagebuches (Meine Auswertung – 1. bis 3. Teil) ihren individuellen Mediengebrauch der letzten sieben Tage interpretieren und eintragen.</li> <li>▪ Über die durchschnittliche Mediennutzung hinaus können die Lernenden analysieren, wie häufig sie welche Medien nutzten, bei welchen Medien sie sich wie fühlten, ob Medien für sie wichtig sind, ob sie mit ihrer Mediennutzungszeit zufrieden oder unzufrieden sind und was sie gegebenenfalls ändern möchten.</li> </ul>	<p>Medientagebücher Taschenrechner</p>
<p><b>Reflexion und Abschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Schüler*innen stellen sich ihre Auswertungsergebnisse in Zweiergruppen gegenseitig vor.</li> <li>▪ Anschließend können sie sich für die gemeinsame Klassenauswertung zu folgenden Fragen im Raum positionieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) Die meiste Zeit verbringe ich am Smartphone / sehe ich fern / spiele ich an der Spielkonsole.</li> <li>(2) Am Tag nutze ich ungefähr eine / zwei / mehr als drei Stunde(n) Medien.</li> <li>(3) Mein Lieblings-Medium ist das Handy / der Fernseher / das Radio / sind Bücher.</li> <li>(4) Ich nutze Medien nur zur Unterhaltung / auch zum Lernen / nur zum Lernen.</li> <li>(5) Ich bin mit meiner Medienzeit zufrieden / unzufrieden.</li> </ul> </li> <li>▪ Die Klassenanalyse sollte für Gespräche genutzt werden.</li> <li>▪ Die Einheit kann mit dem fünften Positionierungspunkt abgeschlossen werden, indem gemeinsam mit den Lernenden mögliche „kritische“ Mediennutzungszeiten reflektiert werden. Es bietet sich an, mit denjenigen, die mit ihrer Mediennutzungszeit unzufrieden sind, Vorschläge und Wege zu erarbeiten, wie sie ihre Mediennutzungszeit gegebenenfalls reduzieren können.</li> </ul>	

## Mögliche Varianten der Differenzierung

Differenzierungen durch Wahl der geeigneten Medientagebücher (siehe Vorüberlegungen)

Differenzierung für Schüler\*innen mit stärker ausgeprägten Kompetenzen: Medientagebuch selbst erstellen lassen

Differenzierung für Schüler\*innen mit weniger ausgeprägten Kompetenzen: Medientagebuch ohne Angabe von Uhrzeit und Dauer ausfüllen lassen (Dadurch wird die Gesamtaussagekraft der Mediennutzung jedoch eingeschränkt).

Das Print-Medientagebuch des Projekts Medienplanet nutzen (siehe: Links und Empfehlungen)

Ein digitales Medientagebuch innerhalb der App Medienplanet gebrauchen

## Bezug zum Basiscurriculum Medienbildung

Die Schüler\*innen können

- die Bedeutung von Medienangeboten (wie z. B. soziale Netzwerke, Computerspiele) für ihren Alltag beschreiben (**Reflektieren**).
- den eigenen Mediengebrauch kritisch reflektieren (**Reflektieren**).
- die Einflüsse von Medienangeboten auf ihren Alltag und ihre Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere hinsichtlich der Gefahren von Süchten, [...] und Realitätsverlust, reflektieren (**Reflektieren**).
- sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf der Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten (**Reflektieren**).

## LITERATUR, LINKS UND EMPFEHLUNGEN

### Weitere Unterrichtsideen zum Medientagebuch / Vorlagen und Beispiele

- Medienzentrum Greifswald e.V. (2019). Medienbildung in der Grundschule. Basismodul. Gesundheitsförderung durch Medienkompetenzentwicklung in der vierten Klasse. Verfügbar unter: <http://i.bsbb.eu/1p>, Zugriff am: 01.12.2021
- Medienzentrum Greifswald e.V. (2019). Mein Medientag. Verfügbar unter: <http://i.bsbb.eu/1q>, Zugriff am: 01.12.2021
- Medienzentrum Greifswald e.V. (2019). Medienbildung in der Grundschule. Basismodul. Baustein 2. Mein Medientagebuch. Verfügbar unter: <http://i.bsbb.eu/1r>, Zugriff am: 01.12.2021
- Metaversa e.V., % outreach gGmbH, Verein für Medien, Bildung und Kultur (2021). Medientagebuch zum Download. Verfügbar unter: <http://i.bsbb.eu/1v>, Zugriff am 01.12.2021

## INFORMATIONEN ZU DEN UNTERRICHTSBAUSTEINEN

- Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) (2021). Digitale Medienbildung im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung". Verfügbar unter: <http://i.bsbb.eu/mbfspge>, Zugriff am: 01.12.2021
- Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) (2021). Unterrichtsmaterialien zur Umsetzung des Basiscurriculums Medienbildung. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterrichtsmaterialien>, Zugriff am: 01.12.2021